

Sechs Arbeiten von Hans Joachim Albrecht sind ab sofort an der Steinstraße zu sehen

## Kunst und Krefeld zeigt Skulpturen im Schaufenster

Von Michaela Plattenteich

Derzeit sind Museen und Galerien noch geschlossen. Doch große Fenster sind in diesen Zeiten eine wunderbare Gelegenheit, Kunst auch wieder analog zu betrachten. Der Krefelder Kunstverein praktiziert das seit einigen Wochen, und jetzt hat sich auch der Verein Kunst und Krefeld dazu entschlossen, dem Betrachter von draußen Kunst durch die Fenster zu präsentieren. Interessanterweise handelt es sich bei beiden Gebäuden um Häuser des Architekten Buschhüter mit sehr markanten Fensterflächen.

Bei Kunst und Krefeld an der Steinstraße sind die Fenster nicht bodentief wie am Westwall, sodass man hier etwas anders planen muss. Ausgewählt wurden sechs Skulpturen von Hans Joachim Albrecht. Sie sind alle auf Sockeln platziert und zwischen 64 und 97 Zentimetern hoch. Der Künstler hat sie selbst ausgewählt und für die genaue Aufstellung gesorgt. Letzteres war besonders wichtig, da Skulpturen in gewöhnlichen Ausstellungssituationen rundum gesehen werden können. Allerdings hat fast jede Form eine besondere Ansicht oder Schauseite. Jetzt kann man durch die Fenster ein wenig mehr sehen, bei einer Skulptur ist sogar der Blick durch zwei Fenster möglich.

Albrechts Werke bauen sich aus sehr reduzierten Körpermrisen auf, die ein langsam, konzentriertes Erfassen

### Ausstellung

**Orte** Der Verein Kunst und Krefeld befindet sich in der ehemaligen „Alten Post“ an der Steinstraße 7. Die Ausstellung ist tagsüber von 9 bis 21 Uhr durch die Fenster einsehbar. Skulpturen von Hans Joachim Albrecht gibt es an verschiedenen Orten in Krefeld; unter anderem im Park vor dem Krefelder Hof, im Sollbrüggen-Park, am Westwall vor dem Kunstverein und in Hüls (Kreuzung Steeger Dyk/Krefelder Straße).

erfordern. Nun sollte Kunst generell nicht schnell im Vorbeigehen konsumiert werden, doch besonders diese Arbeiten lassen das gar nicht zu. Wenn man sich auf sie einlässt, zieht das eine längere Entdeckungsreise und Auseinandersetzung nach sich.

### Albrecht hat in Krefeld viele Spuren hinterlassen

Die Auswahl der hier gezeigten sechs Skulpturen ist nur ein winziger Ausschnitt aus dem umfangreichen Werk des Künstlers, der in Krefeld an vielen Orten seine Spuren hinterlassen hat. So sind hier zwei Arbeiten mit direktem Krefeld-Bezug zu sehen. Die eine ist ein Bronze-Modell der „Figürli-



Betina Hahn vom Verein Kunst und Krefeld schaut auf die neue Ausstellung.

Foto: Dirk Jochmann

chen Doppelform“ von 1971, die im Sollbrüggen-Park steht. Die andere ist das „Kopf-Zeichen M“ von 2013. Es ist eine Entwurfsvariation des „Großen Kopf-Zeichens“, das in Krefeld-Hüls steht. Hier, wie auch bei der „Hockenden mit überschlagenem Bein“, sind die Elemente aus Stahlblech farbig gefasst. In beiden Fällen ist es rote Ölfarbe, mal mehr mal weniger intensiv.

Das „Kopfpaar“ ist mit grauem Schmiedelack versehen. Diese farbigen Fassungen sind ein weiteres Charakteristikum der Werke. Zusammen mit der strengen Reduktion der Körner-

formen, die in die Nähe zur Abstraktion rücken, entsteht eine signalhafte Wirkung. Albrecht selbst spricht von Figur-Zeichen. Diese zeichnen sich neben ihrer Reduktion auch durch einen besonderen Rhythmus der Bewegung aus. Durch die geraden Schnittkanten der Stahlplatten und ihre unterschiedlichen Verknüpfungen entstehen nicht nur verschiedene Durchblicke, sondern auch Doppeldeutigkeiten der Glieder und Körperteile. Sie können austauschbar werden, das Innen und Außen einer Skulptur wird ambivalent. Solchen Ergebnissen gehen lange Beob-

achtungsprozesse voran und letztendlich bleibt immer das natürliche Körperbild die wesentliche Grundlage. Der Künstler formuliert es so: „Halten sich Neugier und Geduld beim Betrachten die Waage, wecken diese Skulpturen vielleicht ungeahnte Vorstellungen von körperlicher Existenz.“

In diesem Sinn sollte man diese besondere Fenster-Ausstellung besuchen und auf sich wirken lassen. Und vielleicht inspiriert sie dazu, auch die anderen Werke Albrechts, die sich im öffentlichen Raum an vielen Orten in Krefeld befinden, wieder einmal zu besuchen.